

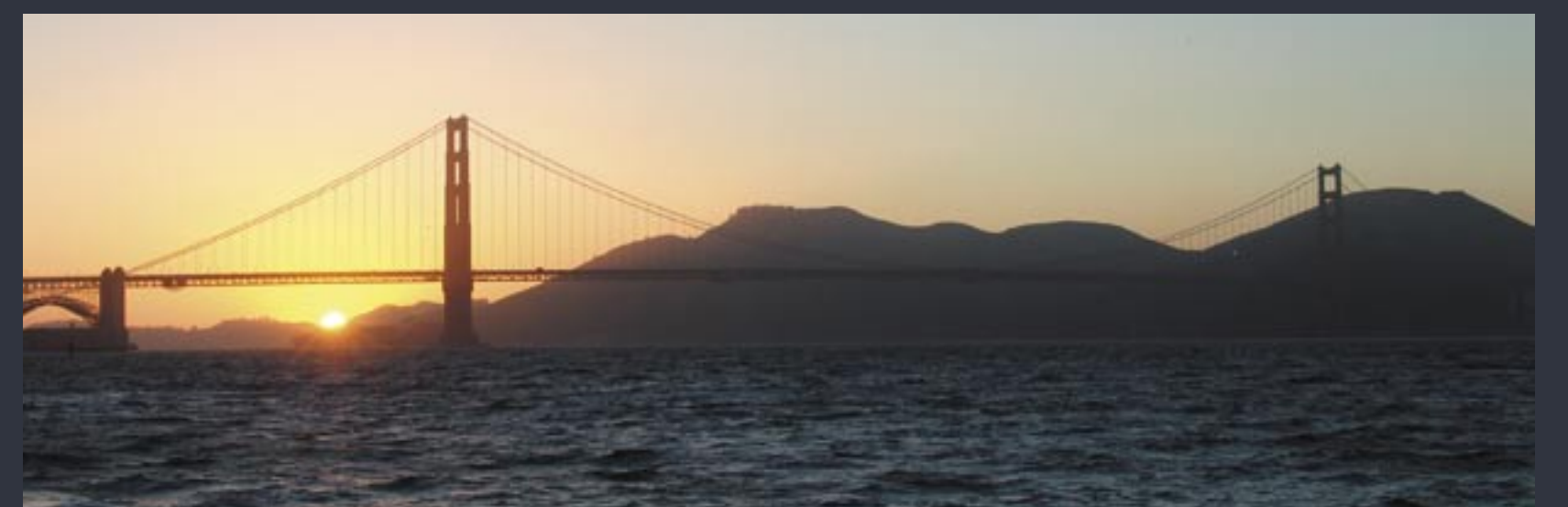
International Science Academy San Francisco des Heidelberger Life-Science Lab am Deutschen Krebsforschungszentrum

If you're going to San Francisco... ...be sure to wear labcoat and goggles!

Das Heidelberger Life-Science Lab ist ein Projekt zur Förderung mathematisch – naturwissenschaftlich besonders interessierter und begabter Schülerinnen und Schüler in Trägerschaft des Deutschen Krebsforschungszentrums (DKFZ). Die Aktivitäten des Life-Science Lab haben zum Ziel, die Teilnehmer an das selbständige wissenschaftliche Denken und Arbeiten heranzuführen.

Eine der Fördermaßnahmen des Life-Science Lab ist die Veranstaltung von Auslandsakademien. Diese „International Science Academies“ (ISAs) ermöglichen es den Teilnehmern, ihre durch die Mitarbeit im Life-Science Lab erworbenen Fähigkeiten im internationalen Kontext zu sehen, einzuordnen und zu erweitern. Durch neue Erfahrungen und Herausforderungen kann jeder Einzelne hier in besonderem Maße bildungsrelevante Persönlichkeitsmerkmale weiter ausbilden.

Alle zwei Jahre bekommen die Abiturienten im Heidelberger Life-Science Lab die Möglichkeit, sich an der ISA San Francisco an den Universitäten von Berkeley und Stanford zu beteiligen. Der Aufenthalt gliedert sich in ein dreiwöchiges Praktikum und eine anschließende Dokumentationswoche. 2003, 2005 und 2007 fand jeweils eine Akademie statt, insgesamt waren bereits über 50 Teilnehmer auf der ISA in San Francisco. Das Spektrum der Forschungsprojekte reichte dabei von Molekularbiologie, Biochemie über Neurologie und Medizin bis hin zu Quantenphysik. Die Ergebnisse dieser Arbeiten wurden in den Dokumentationen der Akademien veröffentlicht, welche über die Geschäftsstelle des Life-Science Lab bezogen werden können oder im Internet zum Download bereit stehen.



...be sure to know why!

Die Bay Area um San Francisco ist weltweit als das Cluster mit der höchsten Dichte an Bio- und Hightech Unternehmen bekannt. Besonderen Anteil daran haben die beiden von uns besuchten Universitäten Berkeley und Stanford, die mit ihrer weit über Amerika hinaus als exzellent anerkannten Forschung immer wieder Impulse für neue Entwicklungen senden. Zusammen haben diese beiden Universitäten bis heute über 50 Nobelpreisträger hervor gebracht. Außerdem treffen gerade in der Bay Area traditionell verschiedenste Kulturen und Denkrichtungen aufeinander und verschmelzen zu einem inspirierenden „New American Way of Life.“ Wohl nirgendwo sonst in den Vereinigten Staaten ist der „Melting Pot“ so sichtbar. Es gibt also viele Gründe über die kalifornische Sonne hinaus, um dieser Region einen längeren Besuch abzustatten.

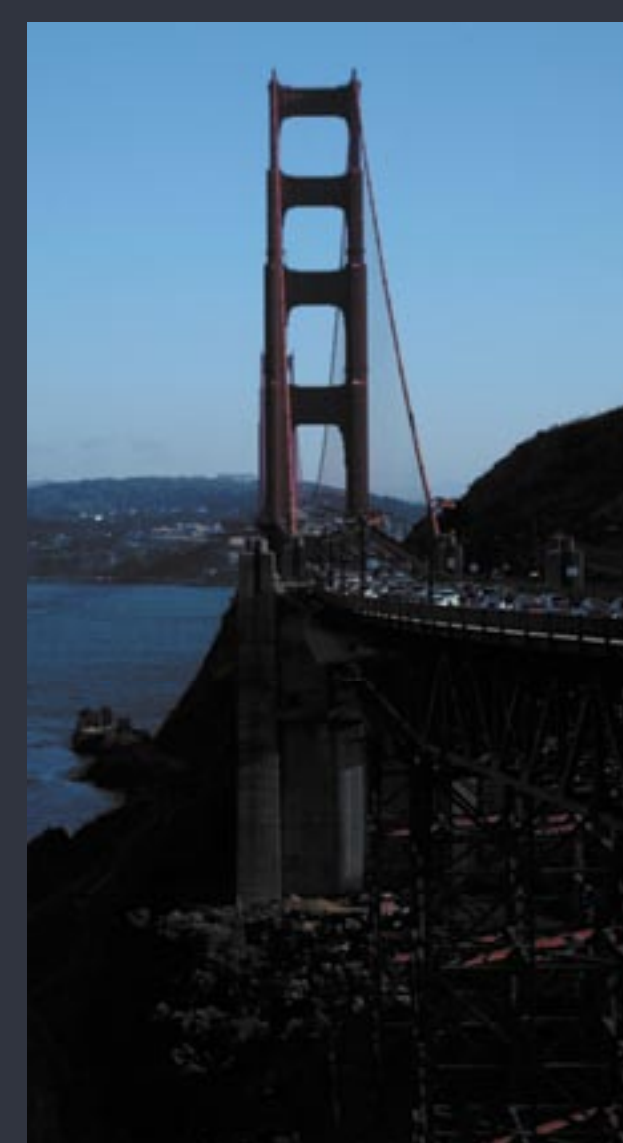


...be sure to be prepared!

Eine sorgfältige Vor- und Nachbereitung gehört zu jeglicher wissenschaftlichen Arbeit.

Für die Vorbereitung auf den Aufenthalt steht in Heidelberg eine Gruppe wissenschaftlicher Mentoren und landeskundiger Berater zur Verfügung. Bestandteile der Vorbereitung sind u.a. Praktika in Heidelberger Forschungseinrichtungen (z.B. DKFZ, EMBL, MPI), Einführung in Englisch als „Laborsprache“ sowie Informationen zu Laborsicherheit. Somit wird gewährleistet, dass die Teilnehmer sich an ihren Praktikumsplätzen schnell zurecht finden.

In der letzten Woche des Aufenthaltes soll dann eine ausführliche Dokumentation der Arbeit verfasst werden. Ziel ist es, die im Laufe der gesamten Akademie gewonnenen Einsichten und Ergebnisse in schriftlicher Form festzuhalten. Die gesammelten Dokumentationen werden in gedruckter Form und im Internet veröffentlicht, sodass jeder Teilnehmer am Ende seine eigene „Mini-Publikation“ in den Händen hält.



...be sure to find a lab!

Selbstorganisation und Eigeninitiative sind die wichtigsten Prinzipien der ISA San Francisco. Von den Teilnehmern der Akademie wird erwartet, dass sie sich selbstständig um einen Praktikumsplatz bemühen.

Auch die Organisation der Anreise und der gemeinsamen Unterkunft liegt in den Händen der Teilnehmer. Die Mentoren des Life-Science Lab stehen dabei mit ihrer Erfahrung bei Problemen zur Seite.



...be sure to have your camera with you!

Neben Berkeley und Stanford gibt es in der Bay Area natürlich auch noch jede Menge anderer Attraktionen.

Ob Golden Gate Bridge, Cable Cars, China Town oder das Exploratorium, San Francisco bietet ein breites Spektrum an Sehenswürdigkeiten.

Selbstverständlich bleibt während der ISA genügend Zeit zum interkulturellen Austausch. Sei es beim abendlichen Grillen oder beim Baseball, es bieten sich viele Möglichkeiten, die amerikanischen Kollegen auch außerhalb des Labs kennenzulernen.

...be sure to make new friends!

Die ISA San Francisco soll kein singuläres Ereignis sein. Mit der Durchführung einer zweiten Akademie 2005 ist ein wichtiger Schritt hin zur Kontinuität des Programms getan. Es ist geplant, die ISA in regelmäßigen Abständen von zwei Jahren stattfinden zu lassen.

Zudem wird angedacht, auch amerikanische Schüler nach Heidelberg einzuladen und so einen regen Austausch zwischen San Francisco und Heidelberg anzuregen.

...be sure to stay informed!

Mehr zur ISA San Francisco gibt es unter:
<http://sanfrancisco.life-science-lab.de>
oder via e-Mail:
sanfrancisco@life-science-lab.de

International Science Academy San Francisco
am Heidelberger Life-Science Lab
Im Neuenheimer Feld 582
69120 Heidelberg